

Der Tüftler

Was Daniel Düsentrieb für Entenhausen, ist *der Tüftler* für den Modellflugplatz. Man sieht ihn allerdings eher selten dort. Und wenn, dann eigentlich nur um den Kameraden wieder einmal etwas selbstausgetüfteltes, bahnbrechend Neues zu präsentieren.

Das kann, wie letztes Jahr, die innenbeleuchtete Startbox sein. Sie enthält, außer einem 5 L Kraftstoffbehälter, mit 2-Takt Methanol Mischung, mit Rizinus und 15% Nitromethan, sowie einem weiteren Kanister mit 4-Taktmischung aus Gerätebenzin und synthetischem Öl, auch noch eine große 12-Volt Batterie mit 56 Ah. Daran angeschlossen das elektrische, vollautomatische Tank- und Enttank-System, für beide Spritsorten. Dazu eine selbstgebaute vollautomatische Glühleinrichtung, sowie natürlich ein vom *Tüftler* selbstentwickelter Anlasser, der Sorte BULLENKRAFT.

Nur dieser ist in der Lage, jeden, aber auch wirklich jeden im Modellflug verwendeten Motor, unter allen denkbaren Umständen kraftvoll durchzudrehen. Das bei hängend eingebautem Motor und Sprit im Brennraum, dann schon einmal ein Pleuel, oder der Kolbenboden auf der Strecke bleiben, kreydet *der Tüftler* dem Motorenentwickler an. Diese Spezies ist offensichtlich nicht in der Lage die Motoren alltagstauglich und Verbraucheroptimiert zu konstruieren.

Zusätzlich enthält seine Startbox weitere sehr wichtige Utensilien in diversen kleinen, und ACHTUNG -Leuchtdioden der Sorte Kaltweiß extrahell- beleuchteten winzigen Schubladen. Darin lagert entweder das auf dem Modellflugplatz nötige Werkzeug, oder sauber aufgereiht in winzigen Fächern, sämtliche weltweit gängigen Glüh- und Zündkerzen. Leider sind auch die durchgebrannten mit dabei, weil sich *der Tüftler* nicht immer gleich von allem trennen kann. Und so kann sich schon ein simpler Kerzenwechsel auf dem Flugfeld einmal etwas hinziehen.

Dass die Startbox natürlich an der Vorderseite auch ein großzügiges Elektronik-Paneel bietet, ist eigentlich nur logisch. Darauf lassen sich, selbstverständlich per hintergrundbeleuchtetem LCD-Display in Lettern der Größe XXL, auf Knopfdruck alle nötigen, leider aber auch unnötigen, Parameter abbilden. Unbestätigten Meldungen zufolge, ist eine zusätzliche Ausstattung mit einem Anzeigesystem, das aus winzigen Stiften besteht, in der Entwicklung. Es wird die anzuzeigenden Werte in Braille-Schrift, also in Blindenschrift darstellen. Ganz wichtig für alle diejenigen, die ihr Modell mit dem rotierenden Propeller lieber nicht aus den Augenlassen mögen, und, durch einen kurzen Griff auf die Anzeige, nun auch fühlen können werden, was da so läuft.

Nach einer kurzen Einweisung, sowie möglichst einem Studium der Informatik, kann die Bedienung intuitiv in wenigen Stunden erlernt und verinnerlicht werden.

Auf dem Anzeigesystem ist dann bei der Inbetriebnahme zunächst, die absolut überlebensrelevante Batteriespannung zu sehen. Aber auch der entnommene Durchschnittsverbrauch und Spitzenstrom, werden angezeigt und gespeichert. Außerdem der Stromverbrauch des Anlassers und der Pumpen, sowie Restinhalte der beiden 5 Liter Tankkanister sind natürlich, auf Knopfdruck, abrufbar. Das davon abhängig auch noch das aktuelle Restgewicht der Startbox angezeigt wird, ist prinzipiell unnötig, allerdings ein kleines Gimmick, auf das *der Tüftler* nicht verzichten

mag. Das Ding ist und bleibt jedoch, nach Meinung aller Testkandidaten, trotzdem ganz einfach viel zu unhandlich und zu schwer!

Wegen des Gewichtes und der Größe der Startbox, steht dieses knallrote Ungetüm deswegen allerdings auch die meiste Zeit im Kofferraum des *Tüftlers*. Wo es, unbestätigten Meldung zufolge, das gesamte Jahr über verbleibt. Angeschlossen an das 12 V Bordnetz des PKW, ist so zumindest immer sichergestellt, die in der Startbox verbaute, wartungsarme 56 Ah Batterie, stets vollgeladen zu halten.

An einer Lösung des Gewichtsproblems der Startbox arbeitet *der Tüftler* aber bereits. Lassen wir uns also überraschen, wie nächstes Jahr die selbsttätig, autonom, und mit Solarstrom fahrende Startbox aussieht.

Erste Überlegungen *des Tüftlers*, in konspirativen Unterhaltungen, meist hinter vorgehaltener Hand auf dem Parkplatz an Eingeweihte verraten, lassen den Schluss zu, dass die -Universalstartbox 2022 neo- auch noch für den unabhängigen Elektroflieger alles lebens- und überlebensnotwendige Equipment beinhalten wird. Hier deutet *der Tüftler* neue Solarpaneele, mit deutlich gesteigertem Wirkungsgrad an. Aber auch ein neues, selbstgebautes Superschnellladegerät, das alle Akkutypen eigenständig erkennt, und autonom selbstständig zu 100% volllädt, wird dann an Bord sein. Gespeist aus völlig neuartigen, internen Speichermedien in Form von Hochtemperatur-Flüssigsalzen unter Vakuum.

Dazu arbeitet *der Tüftler* bereits in seine Werkstatt an den entsprechenden elektrischen und elektronischen Komponenten. Wenn man den Verlautbarungen und Interna, die bereits durchgesickert sind, Glauben schenken kann, wird dabei mit Strömen und Kapazitäten gearbeitet, die jedem Kraftwerkskombinat der ehemaligen DDR größten Respekt abgenötigt hätte. Bleiben wir also gespannt, mit was uns *der Tüftler* noch überraschen wird.

Etwa dem vollautomatischen Drehzahlmesser der, einer eingebauten Lichtquelle wegen, auch in vollständiger Dunkelheit funktionieren soll. Was man allerdings in völliger Dunkelheit auf dem Modellflugplatz zu suchen hat, mag *der Tüftler* noch nicht recht verraten. Andeutungen zufolge wird der große Durchbruch beim Nachtflug aber nur noch wenige Monate auf sich warten lassen. Dann, im Winter, ist es ja auch früh dunkel und jeder Modellflieger kann dann seine Freizeit besser und effektiver ausnutzen. So lange experimentiert er weiterhin mit seinen vollautomatischen Drehzahlmessern.

Wegen der Erprobung in Stadien fortgeschrittener Dunkelheit passierte es bisher allerdings mit schöner Regelmäßigkeit, dass der Propeller, der zwischen Sensor und Lichtquelle rotiert, sagen wir es einmal so: sich gelegentlich nicht daran hielt seine Rotationsebene exakt beizubehalten. So sorgt *der Tüftler* mit seinem Verbrauch an Test-Propellern bisher, geschätzt, zumindest für den gesicherten Grundumsatz der umliegenden Modellbau-Fachhandelsgeschäfte.

Aus der Serie Modellfliegertypen: Texte zum aufheitern während der Corona-Krise, © J.Krüger April 2020